

ÖFFNUNGSMÄßNAHMEN DES NATIONALPARKS FÜR ANWOHNENDE

Öffnung von Managementwegen, dauerhafte Managementzonen um
Ortschaften und Basiskarte für Wegekonzeption im Erweiterungsbereich



GRUNDSÄTZE FÜR DEN UMGANG MIT MANAGEMENTWEGEN

1. Angemessene Öffnung:

- Öffnung bei regelmäßiger und dauerhafter Nutzung durch NLPV (z.B. Holzabfuhr) bei gleichzeitig geringer naturschutzfachlicher Gefährdung
- Fokus lokale Öffentlichkeit, Duldung ohne offizielle Ausweisung.
- keine Beschilderung oder Bewerbung, lediglich keine negative Kennzeichnung (Verbot). Dies entspricht letztlich den allseits bekannten allgemeinen Forstwegen im öfftl. Wald.

2. Beruhigung

- In naturschutzfachlich sensiblen Bereichen soll allgemein beruhigt werden (auch bzgl. der eigenen NLP-Aufgaben).
- konsequente Beruhigung erfolgt nur durch Wege-Rückbau
- Wenn zeitnah kein Rückbau möglich, dann Duldung oder bei hoher Sensibilität Sperrung



VORGEHENSWEISE ZUR IDENTIFIZIERUNG ZU ÖFFNENDER WEGE

- Identifizierung von Wegen mit großem Konfliktpotenzial (Ranger und Gebietsleiter)
- Interne Beteiligung und verschiedene externe Akteure in Abstimmung (z.B. BI Hundsbach, Gitschenteichhütte, IGO, Schönes Tonbachtal, etc.)

ERGEBNISSE

1. Anpassungen saisonale Sperrungen
2. Erarbeitung von Flächen mit freiem Betreten und dauerhaftem Management mit aktiver Waldgestaltung im direkten Umfeld von Ortslagen
3. Öffnung von Managementwegen

SAISONALE SCHUTZGEBIETE

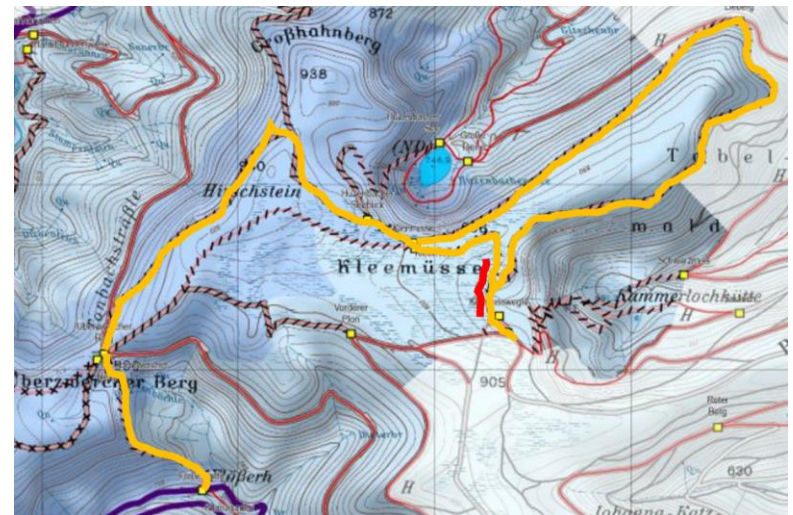
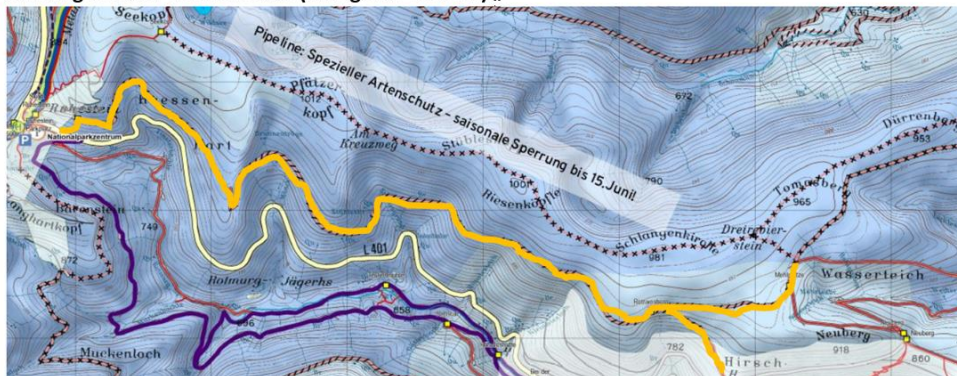
- Anpassung Startpunkt: ab 27.12.
- Wintersperrung **Blau bis 15.03.** / Reproduktionsgebiete **Rot bis 15.05.**

Seit Winter 2023/2024 weitreichende Anpassungen einzelner Wege:

- Öffnung verschiedener Wege (v.a. Premiumwanderwege (Renchtalsteig, Westweg, etc.))

→ erneute Überarbeitung im Rahmen des Lückenschlusses anstehend.

Öffnung-Unterer-Kressenhardt-(orangener-Bereich)¶¶



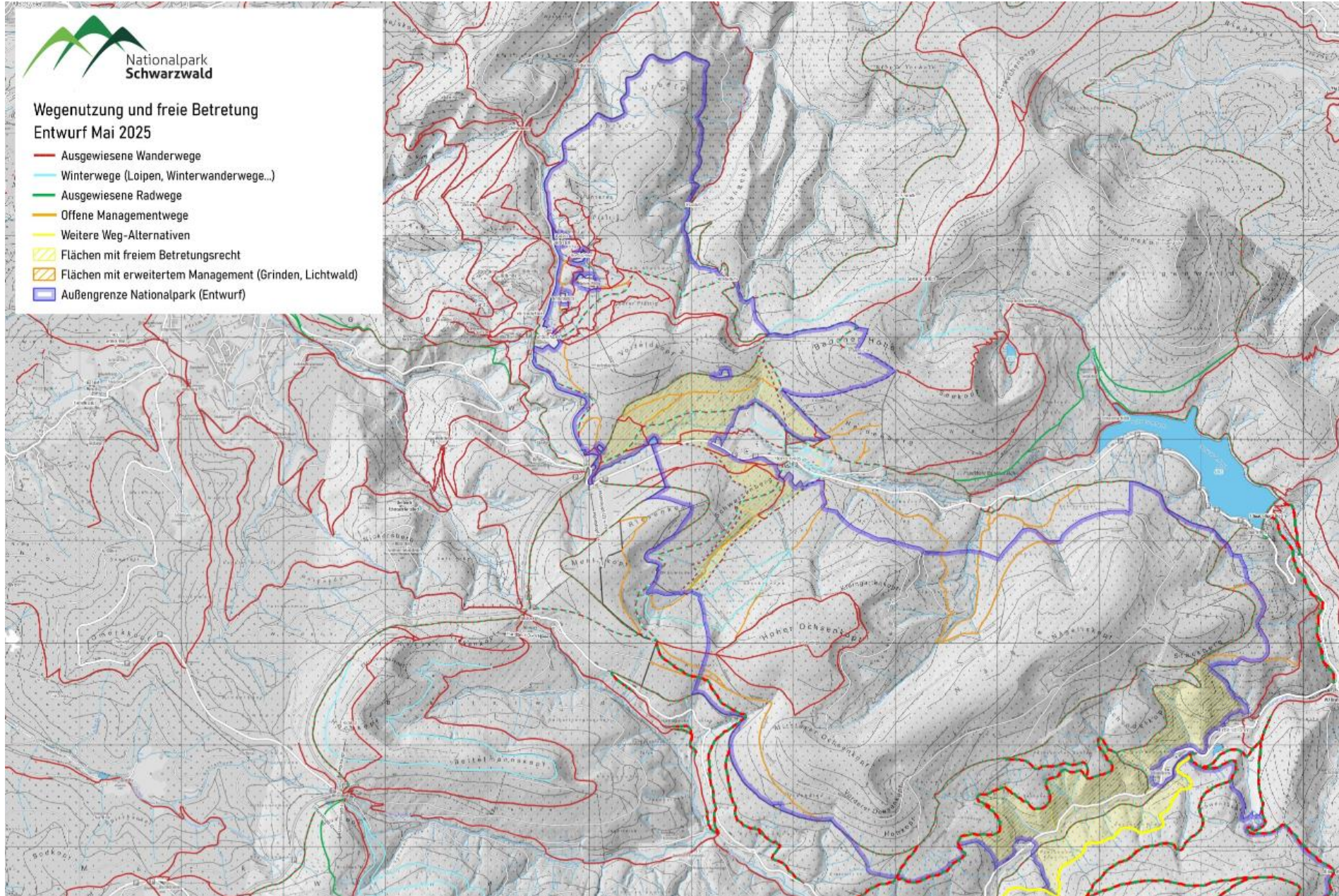
GEÖFFNETE MANAGEMENTWEGE UND FLÄCHEN MIT FREIEM BETRETEN



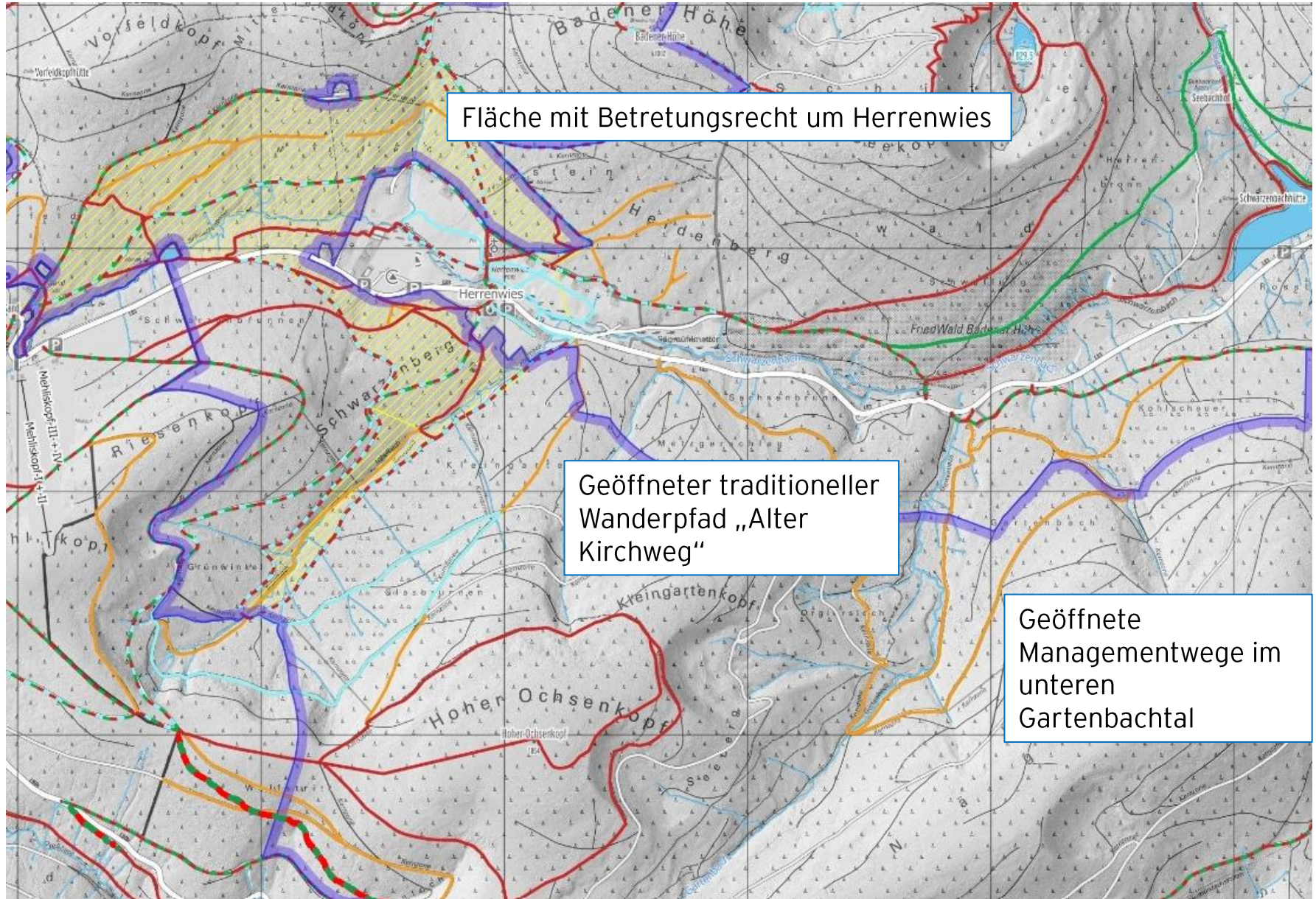
Nationalpark
Schwarzwald

Wegenutzung und freie Betretung Entwurf Mai 2025

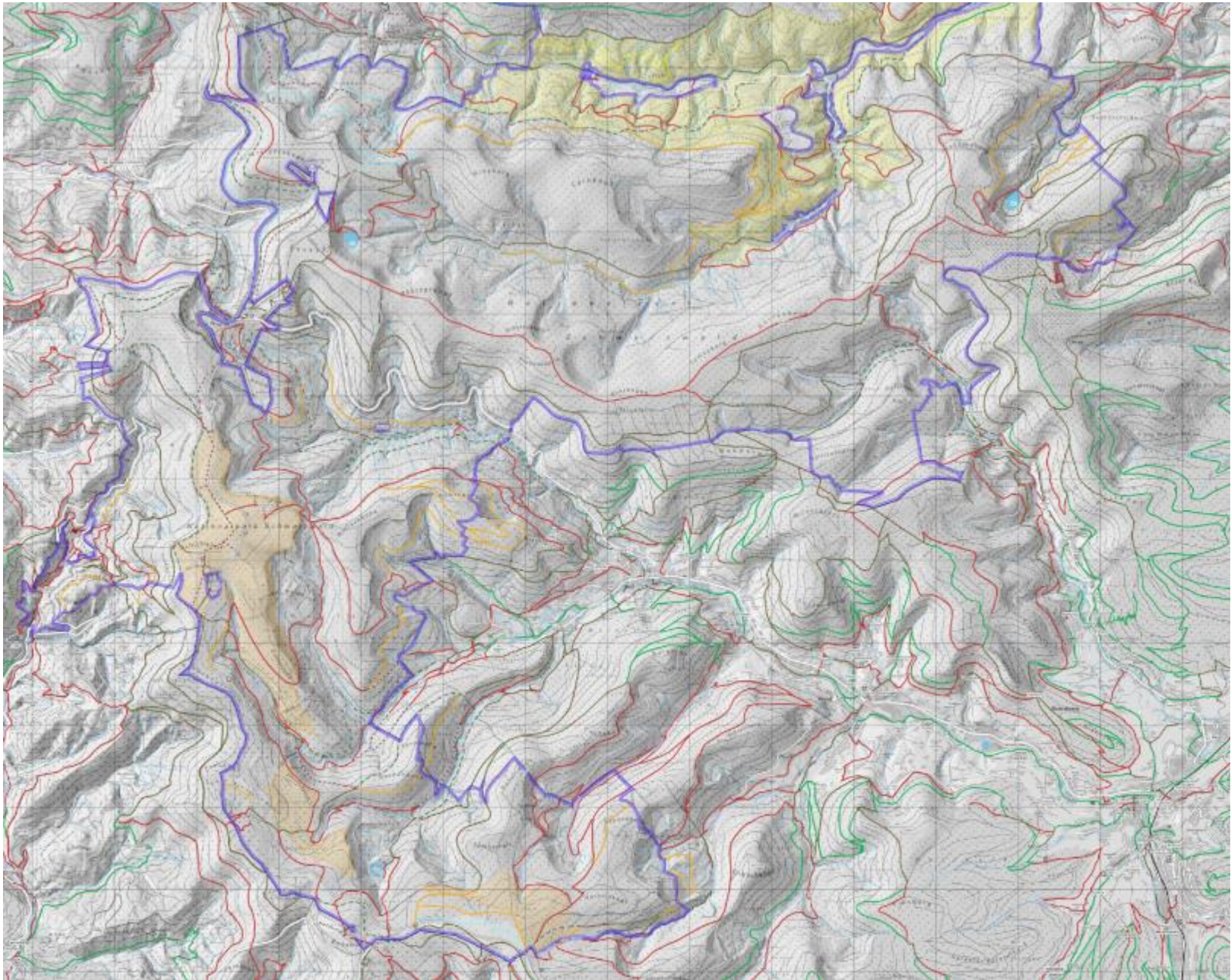
- Ausgewiesene Wanderwege
- Winterwege (Loipen, Winterwanderwege...)
- Ausgewiesene Radwege
- Offene Managementwege
- Weitere Weg-Alternativen
- Flächen mit freiem Betretungsrecht
- Flächen mit erweitertem Management (Grinden, Lichtwald)
- Außengrenze Nationalpark (Entwurf)



GEÖFFNETE MANAGEMENTWEGE UND FLÄCHEN MIT FREIEM BETRETEN



GEÖFFNETE MANAGEMENTWEGE UND FLÄCHEN MIT FREIEM BETRETEN



GEÖFFNETE MANAGEMENTWEGE UND FLÄCHEN MIT FREIEM BETRETEN



Großräumige Fläche mit Betretungsrecht im Langenbachtal

Geöffneter
Verbindungsweg zwischen
Leimiss und Schönmünztal

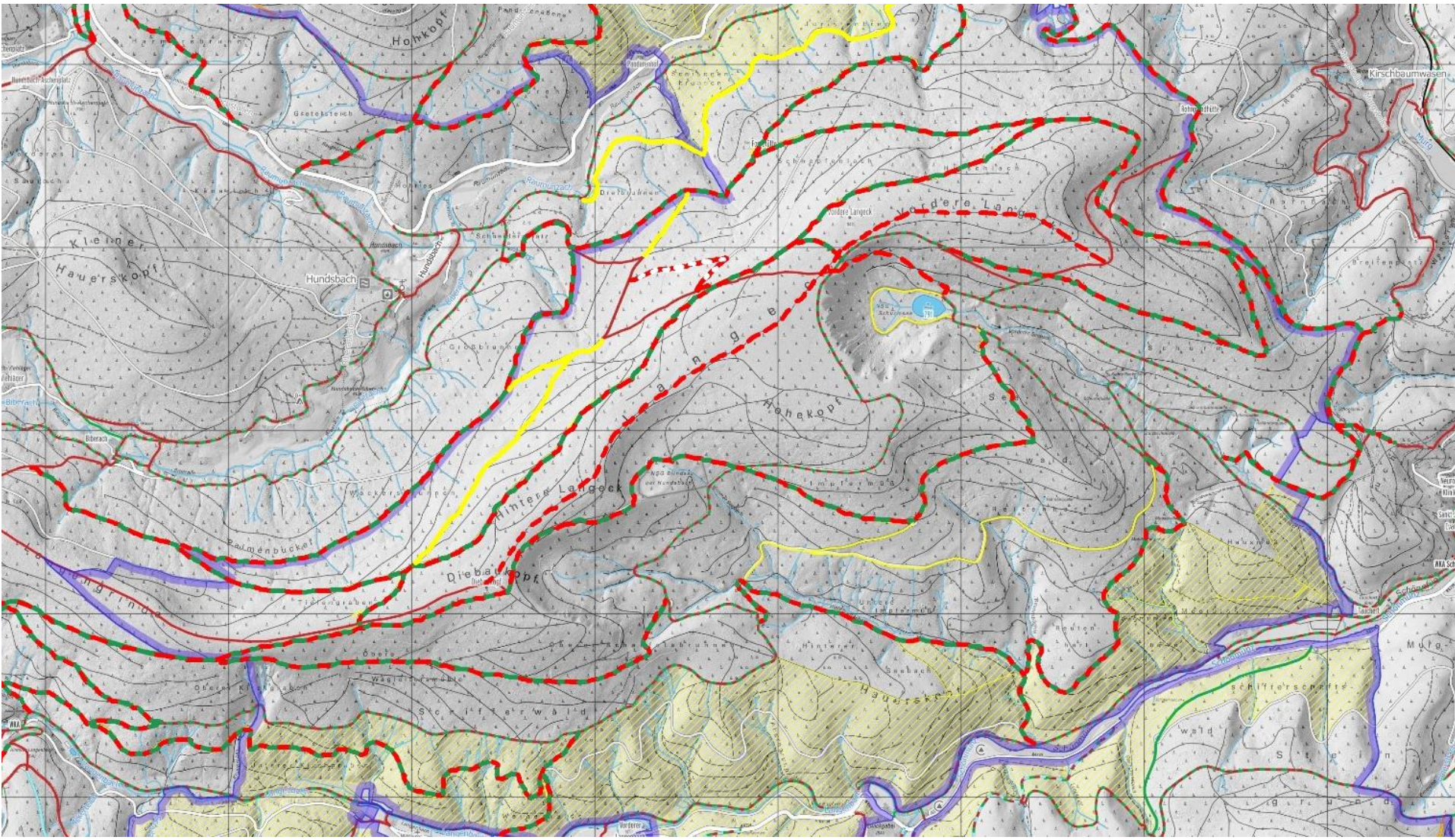
Geöffneter traditioneller
Talweg im Schönmünztal

Geöffnete Management-
wege im Umfeld
Huzenbacher See

BASISKARTE WEGE IM ERWEITERUNGSGEBIET

- Übernahme aktuell ausgewiesener Wander- und Radwege
- Überprüfung und Ergänzung der BI-Hundsbach-Schwarzenberg-Schönmünzach
 - **Prüfung der ausgewiesenen Wege**
 - **Ergänzung durch regelmäßig von lokaler Bevölkerung genutzte Wege**
 - a: als ergänzende Ausweisung
 - b: als geöffneter Managementweg für Anwohnende ohne offizielle Ausweisung
- Interne Abstimmung NLPV
- Vorschlag für Übernahme als Grundlage der Wegekonzeption im Erweiterungsbereich sowie für Überarbeitung Wegekonzeption allgemein

BASISKARTE WEGE IM ERWEITERUNGSGEBIET



BESCHLUSSVORSCHLAG BASISWEGEKARTE

Der Nationalparkrat beschließt, dass, im Falle einer positiven Entscheidung des Landtags Baden-Württemberg zur Gebietserweiterung des Nationalparks Schwarzwald,

1. die von der BI Hundsbach-Schwarzenberg-Schönmünzach gemeinsam mit der Nationalparkverwaltung erarbeitete Basis-Wegenetz-Karte als Grundlage für eine Überarbeitung der zukünftigen Wegekonzeption des Nationalparks (im Rahmen der Fortschreibung des Nationalparkplans) berücksichtigt werden soll,
2. die in der Karte aufgeführten Wege auch über die nächsten 10 Jahre hinaus Bestand haben sollen,
3. die Wege dauerhaft für die jeweilige Nutzung offengehalten und die Verkehrssicherung entsprechend berücksichtigt werden sollen. Einschränkungen (z.B. Sperrungen) durch ggf. auftretende Konflikte im Natur- und Artenschutz werden im Nationalparkrat besprochen und beschlossen.
4. Im Zuge der geplanten Überarbeitung der Wegekonzeption des Nationalparks können unter Beteiligung der lokalen Bevölkerung weitere Wege aufgenommen werden. Über das zukünftige Wegekonzept entscheidet abschließend im Rahmen des Nationalparkplans der Nationalparkrat.



Danke
für Ihre Aufmerksamkeit.